

GS-01 Gerechtigkeit im Sinn

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 08.03.2017
Tagesordnungspunkt: GS Gerechtigkeit im Sinn

- 1 Deutschland ist ein wohlhabendes Land. Unseren Wohlstand verdanken wir vielen
- 2 engagierten
- 3 Beschäftigten, innovativen Unternehmen und einer langen Tradition sozialer
- 4 Sicherungssysteme. Doch auch bei uns haben Reichtum, Wohlstand und Armut viele
- 5 Gesichter.
- 6 Während es in vielen Regionen seit Jahren nahezu Vollbeschäftigung mit gut bezahlten
- 7 Jobs
- 8 gibt, gibt es zugleich Gebiete, in denen viele junge und ältere Menschen arbeitslos
- 9 sind und
- 10 keine Perspektiven sehen. Andere haben Jobs mit Zukunft, reiben sich aber auf, um
- 11 Familie,
- 12 eigene Interessen, und Arbeit in Einklang zu bringen. Zu viele arbeiten unter
- 13 schlechten
- 14 Bedingungen und hangeln sich von einer befristeten Beschäftigung zur nächsten.
- 15 Während viele
- 16 von Globalisierung und Digitalisierung profitieren, fürchten andere, ihre Jobs an
- 17 Roboter
- 18 oder ans Ausland zu verlieren. Insbesondere Beschäftigte, die einfache
- 19 Dienstleistungen
- 20 erbringen, leben mit stagnierenden Löhnen und teilweise schlechten
- 21 Arbeitsbedingungen. Der
- 22 Pfleger und die Pflegerin, die Erzieherin und der Polizist müssen trotz ihrer
- 23 gesellschaftlich enorm wichtigen Arbeit mit vergleichsweise niedrigen Einkommen
- 24 über die
- 25 Runden kommen. Die hohe Vermögenskonzentration bei einigen wenigen schadet
- 26 auch laut OECD
- 27 der Wirtschaft und Gesellschaft, während viele mit geringem Einkommen Schulden
- 28 haben, kaum
- 29 in die Zukunft ihrer Kinder investieren, geschweige denn etwas zur Seite legen
- 30 können. Diese
- 31 Probleme löst man nicht, indem man nur über die Erfolge redet.
- 32 Eine der wichtigsten Aufgabe der Politik ist es, Bedingungen zu schaffen, damit alle
- 33 Menschen ihre Fähigkeiten einbringen und ein gutes, selbstbestimmtes Leben führen
- 34 können.
- 35 Deshalb wollen wir neue Chancen und bessere Arbeitsbedingungen schaffen. Unsere
- 36 Gesellschaft
- 37 wird stark bleiben, wenn sie alle fair am erwirtschafteten Wohlstand beteiligt. Sie wird
- 38 aber noch stärker werden, wenn sie allen gleiche Chancen und Möglichkeiten bietet.
- 39 Die
- 40 Sprossen der gesellschaftlichen Leiter dürfen nicht so weit auseinanderliegen, dass
- 41 Aufstieg
- 42 kaum möglich ist. In unserer Gesellschaft darf Armut keinen Platz haben, denn Armut
- 43 schadet

25 uns allen: den Menschen, die um ihre Zukunftschancen und die Aussicht auf ein
26 selbstbestimmtes Leben beraubt werden, ebenso wie der Gesellschaft, die auf die
Talente und
27 Fähigkeiten aller angewiesen ist. Deshalb nehmen wir es nicht hin, dass in unserem
Land zwei
28 Millionen Kinder in Armut leben. Wir wollen, dass jede und jeder mit eigener
Anstrengung und
29 der solidarischen Unterstützung der Gesellschaft ein gutes Leben führen kann.
30 Bildung spielt für uns dabei eine entscheidende Rolle. Unser Bildungssystem ist durch
die
31 Reformen vieler grün-mitregierter Länder gerechter und durchlässiger geworden. Doch
für
32 echte Chancengleichheit sorgt es noch nicht. Immer noch entscheidet zu oft die
soziale
33 Herkunft über Bildungs- und Aufstiegschancen, nicht Talent oder Fleiß. Wir wollen eine
34 Schule, die ermutigt und ertüchtigt, keine, die bremst oder blockiert. Um das zu
erreichen,
35 wollen wir das Kooperationsverbot im Schulbereich aufheben. Wir wollen, dass Bund,
Länder
36 und Kommunen ohne Hindernisse zusammenarbeiten, um Chancengleichheit zu
schaffen.

37 Wir werden ein großes Reformpaket auf den Weg bringen, um Kinderarmut zu
bekämpfen, Familien
38 finanziell zu entlasten und die Unterstützung von Alleinerziehenden deutlich zu
verbessern.
39 Wir werden Steuersümpfe trockenlegen und dafür sorgen, dass auch Superreiche
endlich ihren
40 fairen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Wir wollen damit in Kindertagesstätten,
Schulen,
41 Jobcenter, Stadtbüchereien, Jugendzentren und in bezahlbare Wohnungen investieren
– all das
42 sind Orte, auf die sozial Benachteiligte besonders angewiesen sind, von deren guter
43 Ausstattung aber die gesamte Gesellschaft profitiert.

44 Wir werden die Zweiklassenmedizin abschaffen und stattdessen mit einer
Bürgerversicherung
45 eine gute Gesundheitsversorgung für alle ermöglichen. Wir streiten für auskömmliche
Renten
46 und eine gute Pflege im Alter. Wir wollen verhindern, dass Menschen sich von einem
47 unsicheren Arbeitsplatz zum nächsten hangeln müssen. Wir wollen den Menschen
wieder mehr
48 Souveränität über ihre eigene Zeit geben, damit sie Beruf, Familie und Engagement
besser
49 miteinander verbinden können.

50 Eine starker Sozialstaat und eine starke Wirtschaft bedingen sich gegenseitig. Deshalb
51 setzen wir auf eine Wirtschaft, die fair und stabil, innovativ und voller Gründergeist ist.

52 Die Chancen der Digitalisierung wollen wir ergreifen und diese Umwälzung so
gestalten, dass
53 sie allen nutzt.

- 54 So stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Akzeptanz unserer
Demokratie, die
55 durch Ungerechtigkeiten gefährdet sind. So schaffen wir es, dass alle an die
Möglichkeiten
56 in unserem Land glauben und sie auch nutzen können.